

Grün-Weißer Auswärtserfolg auch ohne großen Glanz

HSV Senftenberg - BSV GW Finsterwalde 24:30 (11:16)

Am Samstag ging es für die 1.Männer des BSV zum Auswärtsspiel nach Senftenberg. Jedoch standen die Vorzeichen nicht allzu gut für die Sängerstädter. A.Langer, die die ganze Woche krankheitsbedingt nicht trainieren konnte, war nur für den Notfall dabei. Somit standen lediglich zehn einsatzfähige Spieler dem Trainer zum Spielbeginn zur Verfügung. Aber auch diese wollten von der ersten Minute an zeigen, wer das Spielfeld als Sieger verlassen will.

Der erste Spielabschnitt begann für die Grün-Weißen doch recht ordentlich, jedoch ließen sich in den Anfangsminuten auch die Gastgeber nicht wirklich abschütteln (5:6). Vor allem die Rückraumspieler der Senftenberger konnten sich ein ums andere Mal gut in Szene setzen. Doch nun schalteten die Grün-Weißen einen Gang hoch und so gelang es ihnen, sich ein wenig abzusetzen. Bis zur Halbzeitpause konnte man sich so einen doch recht komfortablen 11:16 Vorsprung herausarbeiten.

In der zweiten Halbzeit wollten die Gäste aus der Sängerstadt nun aber keinesfalls locker lassen. Doch leider schlichen sich oft einfache Fehler ein und auch die Torhüter der Grün-Weißen bekamen nicht wirklich die Hand an den Ball. So konnten die Gastgeber wieder den Anschluss erreichen (21:23). Prompt kam die Reaktion der Trainerbank, die Auszeit! Trainer Büchl motivierte seine Männer aufs Neue und dem BSV gelang es sich wieder zu stabilisieren. Doch nun kam Unruhe in das Spiel und daran waren die Unparteiischen aus Doberlug-Kirchhain nicht ganz unschuldig. Erst hagelte es eine durchaus fragwürdige rote Karte für Magister, wohl bemerkt beim Laufen eines Konters, anschließend wurde eine klare Unsportlichkeit des Torhüters des HSV an Müller nicht geahndet. Doch nach wenigen Minuten besonnen sich die Sängerstädter wieder auf das Wichtige und spielten die verbleibende Spielzeit runter. Am Ende erreichte man somit einen 30:24 Auswärtserfolg.

Festzuhalten ist jedoch, dass es von den Grün-Weißen keinesfalls eine Glanzleistung war. Oft agierte man in der Deckung zu unkonzentriert und im Angriff zu undiszipliniert. Man nahm sich teilweise zu überhastete Würfe und nutzte zu selten die spielerischen Vorteile. Einzig auf den Außenpositionen waren es Scholz und Müller, die immer wieder vor allem durch ihre Schnelligkeit überzeugen konnten. Letzterer war auf Seiten des BSV gleichzeitig bester Werfer mit 9 Toren.

Nun heißt es weiter im Training konzentriert zu arbeiten, um in der nächsten Woche beim schweren Auswärtsspiel in Luckenwalde bestehen und eventuell wieder einen Auswärtssieg feiern zu können.

Es spielten: Becker und Neubert (beide Tor), Müller (9/ davon 2 per 7m), Scholz (5), Lenz (5), Patzigk (4), F.Langer (4), Graß (2/1), Magister (1), Winkler, Baer und A.Langer.